



BILD THOMAS BURLA

Wer traut sich am nächsten ran? Kinder des Seebacher Hortes entdecken den städtischen Juchhof.

Stadtkids schnuppern Landluft

«Igit, es stinkt», rufen einige Kinderstimmen im Chor. «Das ist nur gesunde Landluft», entgegnet die Hortleiterin gestern Nachmittag auf dem städtischen Gutsbetrieb Juchhof. Kaum haben sich die Kids an die «gesunde Luft» gewöhnt, wollen sie zu den Kühen. Einige Kinder des Seebacher Hortes sind im Kuhstall dann aber etwas scheu. Man wisse ja nie – es gebe ja auch wilde und gefährliche Kühe. Schliesslich legen die Knirpse ihre ersten Berührungängste ab und machen die ersten Erfahrungen

mit den rauen Zungen des neugierigen Viehs.

Die Seebacher waren gestern nicht alleine zu Gast auf dem Juchhof. Über 300 Kinder aus Stadtzürcher Primarschulen, Kindergärten und Horten folgten mit ihren Lehrerinnen und Betreuern der Einladung von Grün Stadt Zürich und Menu and more, eine Organisation, die verschiedene Institutionen mit frisch gekochten Menüs versorgt. Der Erlebnismittwoch auf dem Juchhof gehört zur Themenwo-

che Milch von Menu and more. Auch der Menüplan der Schulen und Horten wurde speziell für diese Woche angepasst.

Selbst gemachte Jogurts

Jogurts herstellen und Käse degustieren waren nur zwei weitere Stationen auf dem Rundgang der Kinder. Die Begeisterung war gross: «Dann kann ich zu Hause meine Jogurts immer selber machen», freute sich ein Dreikäsehoch. (led)

«Wo Sprüngli war, ist jetzt der Ohrenkuss drin»

Die Redaktoren der Zeitschrift «Ohrenkuss» haben eine Zürcher Institution besucht: das Café Sprüngli.

Von **Angela Fritzen, Veronika Hammel und Marc Lohmann***

Wir sind im Sprüngli am Paradeplatz. Aus dem Fenster sehen wir die Flagge, die

Schweizer Fahne und die blau-weiße: Zürich. Das ist ein berühmtes Café mit einem Laden drunter. Das gibt es über 170 Jahre. Es sind viele Leute am Tisch und am Erzählen, essen auch Kuchen oder Hauptgänge. Auf dem Buffet stehen viele Kuchensorten, an der Kasse wird bezahlt vor dem Runtergehen nach draussen. Auf einer Postkarte steht «Sprüngli».

«Qualität ist Erholung»

Der Laden ist eine Coniserie mit Spezialitäten. Hinter der Theke gibt es Kuchen, Luxemburgerli und noch vieles andere. Die Luxemburgerli gibt es in verschiedenen Geschmacksrichtungen, die wir ausprobieren können. Die haben so verschiedene Farben: rosa, braun, gelb, weiss, dunkel und hell-dunkel.

Es gibt Qualität: Ganz frisch gebacken aus dem Ofen, abkühlen lassen und dann probieren. Qualität ist Erholung.

Der Tortenkuchen schmeckt hervorragend gut. Die Luxemburgerli sind so mini gross. Innen steckt Frucht drin in der Crème. Es ist nicht herzhaf, nur sehr süß

gemacht. Eine kleine Sechser-Packung ist geformt, und die Schrift heisst «Sprüngli» auf einer Tüte.

Im Salon okkupieren wir sieben Tische und Stühle mit Knöpfen dran. Das Material ist aus Leder und dunkelrot. Die innere Tischplatte ist aus Marmor.

Die Dame vom Service trägt einen schwarzen Rock und eine blaue Bluse mit einer kurzen Schürze. Frau Antunes, die kommt aus Portugal, und Frau Hagen, die kommt aus Zürich. In dem Raum sind auch sehr viele Leute drin. An dem Fenster stehen Blumen in einer



BILD MICHAEL BAUSE

Sprüngli wird zum Redaktionsraum.

ein Redaktionsraum von «Ohrenkuss»: Für eine Woche, ein ganzes Jahr oder ein paar Stunden. Der Okkupationsraum verwandelt sich in einen Redaktionsraum. Das ist die Sitzung vom «Ohrenkuss»-Team. Wo die Cafeteria drin war, ist jetzt der «Ohrenkuss» drin. Es hat sich keiner beschwert. Das war ganz nett. Das war im Sprüngli!

* Die Autoren, Menschen mit Downsyndrom, sind Redaktoren des Magazins «Ohrenkuss ... da rein, da raus» mit Sitz in Bonn. Sie berichten im «Tages-Anzeiger» eine Woche lang über die Stadt Zürich und das Theaterfestival «Okkupation!». Das Magazin «Ohrenkuss» kann man im Internet bestellen:

www.ohrenkuss.de

ANZEIGE



Der grösste Ferien- und Freizeitpark der Schweiz lässt keinen Wunsch offen

Spiel und Sport bieten heute viele. Spiel, Sport und Erholung auch einige. Doch Spiel und Sport, Wellness, Badeplausch, eine umfangreiche Tagungsinfrastruktur, kulinarische Genüsse in drei verschiedenen Restaurants und Logiermöglichkeiten in über 900 Betten – damit ist der Swiss Holiday Park einzigartig.

Oberhalb des Vierwaldstättersees in Morschach im Kanton Schwyz liegt der grösste Ferien- und Freizeitpark der Schweiz. Egal, ob Tages- oder Feriengäste, ob Wellnessurlauber oder Geschäftsleute – alle kommen auf ihre Kosten:

Das Erlebnisbad ist der Tummelplatz aller Wasserratten – ein Whirlpool, eine abenteuerliche Felsenlandschaft, eine

100 Meter lange Rutschbahn und vieles mehr machen das Badevergnügen perfekt. Wer es lieber etwas ruhiger und entspannter mag, wird im Wellnessbereich fündig: Die Römisch-Irischen Thermen mit Solebad, eine grosszügige Saunalandschaft sowie ein umfassender Massage- und Beautybereich laden ein zum Relaxen und Geniessen. Das Fitnesscenter «Swissgym» bietet nicht nur Körpertraining für Erwachsene; im eigenen Kinderfitnessteil haben auch die kleinen Gäste ihren Spass. Unzählige Spiel- und Sportarten wie Squash, Billard, Bowling, Klettern oder Minigolf runden das Freizeitangebot ab.

Internationale und nationale Geschäftsleute schätzen die 20 Seminar- und Eventräume für Veranstaltungen bis zu 1'000 Personen. Die umfassende Tagungsinfrastruktur sorgt für gelungene Anlässe in einem ländlich-idyllischen Umfeld.

Auch gastronomisch bietet der Erlebnispark vieles: Ob fernöstliche Köstlichkeiten, mediterrane Küche oder typisch schweizerische Gerichte, die Restaurants servieren die Speisen in authentischer Atmosphäre.

Wer im Swiss Holiday Park übernachten möchte – und wer möchte das nicht – hat wirklich die Qual der Wahl: Es stehen das 4-Sterne-Hotel, Reka- und Landal-Ferienwohnungen und preiswerte Mehrbettzimmer zur Auswahl.

Swiss Holiday Park
CH-6443 Morschach
Tel. +41 (0) 41 825 50 50
Fax +41 (0) 41 825 50 05
www.swissholidaypark.ch
info@shp.ch




SWISS HOLIDAY PARK
 Immer ein Erlebnis

